

## Freie Fahrt für Velos... bergauf!

Am Wesemlinrain (beim Café Sowieso) dürfen nun Velos offiziell bergaufwärts in Richtung Wesemlin/Dreilinden fahren (bzw. keuchen...). Das zeigt die neue Signalisation mit dem Schild «Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder» (siehe Bild). Nun ist diese sichere und ruhige Route vom Weyquartier/Löwenplatz via Denkmalstrasse auch für rücksichtsvolle Velofahrerinnen und Velofahrer offen. Talwärts allerdings bleibt das Fahrverbot auch für Velos aus Sicherheitsgründen weiterhin bestehen.

Anlässlich einer Quartierbegehung des Quartiervereinspräsidenten mit dem städtischen Chef des Tiefbauamtes, Martin Bürgi, konnte hier eine rasche und unbürokratische Lösung gefunden werden. Vielen Dank!

*Marc Germann*



## Glas-Sammelstelle Bramberg wird aufgehoben

Für die Quartierbewohnerinnen und -bewohner an der Allenwindenkuppe wird die Altglas-Entsorgung beschwerlicher. Auf Ende Jahr wird die Sammelstelle bei der Buschlaufe aufgehoben. Das ist die Folge der Umstellung des Sammelsystems in der Region Luzern.

Auf 1. Januar 2013 übernimmt der Gemeindeverband «Recycling Entsorgung Abwasser Luzern» (Real) Teile der Abfallbewirtschaftung

in den Verbandsgemeinden. Dazu gehört die Leerung der Altglas-Sammelbehälter. Der Verband setzt dafür ein neues System mit grösseren Behältern und neuen, grösseren Grossmulden-Fahrzeu en ein. Unter engen Platzverhältnissen ist das nicht möglich.

Erfreulicherweise entsorgt die Bevölkerung immer mehr Glas und Büchsen/Dosen bei den städtischen Sammelstellen. Das bisherige Sammelstellensystem ist jedoch

veraltet und hat seine Kapazitätsgrenzen erreicht. Damit die Sammelstellen künftig grössere Mengen aufnehmen können, werden sie erneuert und an die Logistik des Gemeindeverbandes REAL angepasst. Die Umstellung auf das Sammel- und Logistiksystem von REAL hat auch zur Folge, dass das dichte Sammelstellennetz in der Stadt Luzern reduziert werden muss.

### Veraltetes Sammelsystem

Zum Systemwechsel erklärt Franz Weber Leiter Abfall/Logistik beim Strasseninspektorat der Stadt: «Das Behältersystem der Sammelstellen ist zirka 30 Jahre alt. Die bisher verwendeten 800-Liter-Stahlcontainer verursachen beim Einwerfen erheblichen Lärm und besitzen mittlerweile zu geringe Aufnahmekapazitäten, was oft zu überfüllten Sammelstellen führt. Eine Erweiterung der vorhandenen Sammelstellen ist aus Platzgründen an kaum einem der Standorte realisierbar.»

### Mehr Volumen – weniger Kosten

Das im Real-Verbandsgebiet installierte Sammelsystem «City-Line» sei zeitgemäss und habe sich bewährt, erklärt Weber. «Die Entsorgungsbehälter verfügen über

